

WIR ENTDECKEN DIE ANIMA



Wieso? Weshalb? Warum?

Leichte Antworten auf komplizierte Fragen

Ein Kirchenführer für Kinder

Herzlich Willkommen!



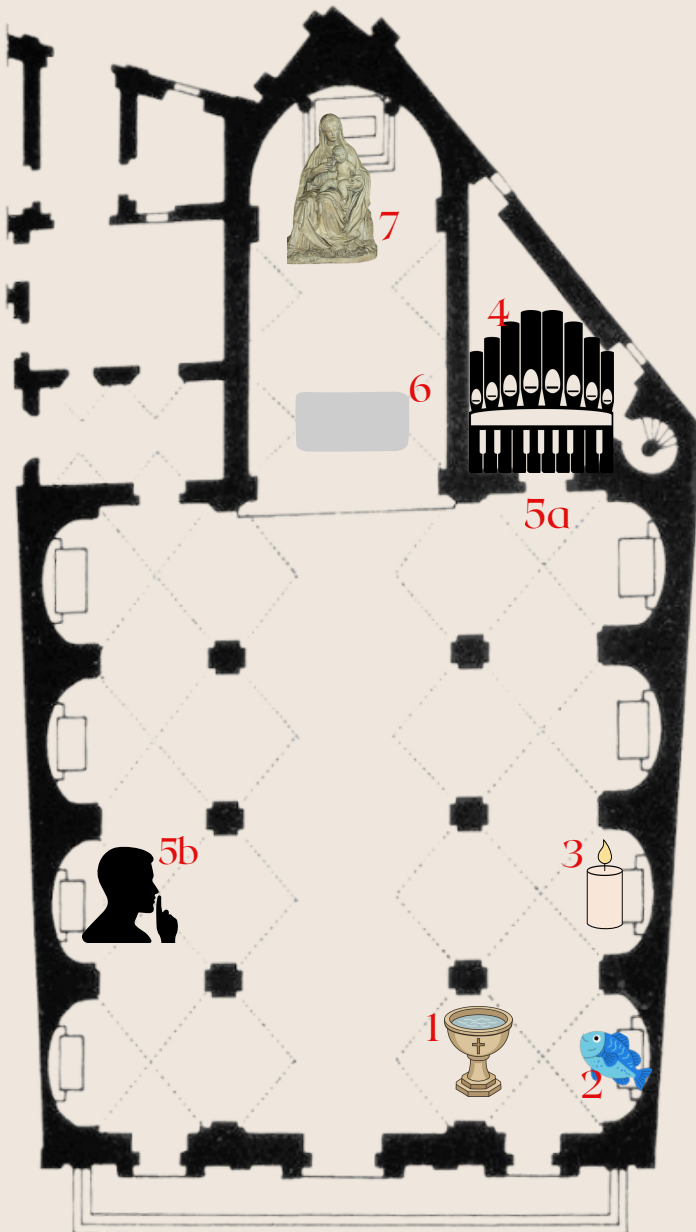
Herzlich Willkommen in der deutschsprachigen
Pilgerkirche Santa Maria dell'Anima!
Wir heißen Clara und Theo und sind die Kirchenmäuse,
die in dieser Kirche zuhause sind!
Gerade weil wir in der Kirche wohnen und uns hier so gut
auskennen, haben wir uns gedacht, dass wir dieses
Wissen gerne mit euch teilen würden. Unsere Kirche hier
in Rom ist so bunt und es gibt so viel zu sehen!
Damit ihr besser verstehen könnt, warum unsere Kirche
hier so aussieht und was es mit den kleineren und
größeren Schätzen auf sich hat, wollen wir euch auf einer
kleine Entdeckungsrunde mitnehmen.



Viele dieser Schätze erklären euch
nämlich wichtige Dinge, die ihr vielleicht vorher
noch nicht wusstet. So möchten wir euch gerne
einmal durch unsere Kirche führen.
Also wenn du Lust hast, gemeinsam mit uns die
Anima ein bisschen besser kennenzulernen,
haben wir auf den kommenden Seiten
verschiedene Spiele, Rätsel und Geschichten
vorbereitet, die dir genau dabei helfen können!



Die Kirche Santa Maria dell'Anima



1 Die Taufe und das
Weihwasserbecken

2 Der Heilige Benno

3 Die Kerzen und ihr
Licht

4 Die Orgel

5 Die Beichte

6 Der Altar

7 Der Tabernakel
und das Altarbild

Station 1: Das Weihwasserbecken und die Taufe

Beim Betreten der Kirche fällt dein Blick als erstes auf das steinerne **Weihwasserbecken**, das vor der ersten Säule steht.

Viele Besucher gehen beim Betreten einer Kirche als allererstes dorthin, machen ihre Finger mit etwas Weihwasser nass und bekreuzigen sich dann. Aber warum macht man das überhaupt?

Dies tun wir als Gedächtnis an unsere **Taufe**, bei der wir Wasser über den Kopf gegossen bekommen haben. In der Taufe erhältst du ein unbrechbares Versprechen Gottes, dass du von ihm geliebt und bedacht bist und das auch immer bleibst.

Kommen wir also in eine Kirche, die ja auch "Gotteshaus" genannt wird, machen wir uns durch das **Kreuzzeichen** mit dem Weihwasser immer wieder bewusst, dass diese Kirche auch unser Zuhause ist, weil wir durch die Taufe Gottes geliebte Kinder sind.



Aktion

Gehe jetzt zum Weihwasserbecken, mache deine Finger mit etwas Weihwasser nass, dann ein Kreuzzeichen und eine Kniebeuge! Durch das Kreuzzeichen mit Weihwasser erinnern wir uns, wie du eben bereits gelesen hast, an die Taufe. Die Kniebeuge soll dazu noch unser Staunen und unsere Verneigung vor genau diesem Gott ausdrücken, der uns in der Taufe als seine Kinder anerkennt.

HOW TO KNIEBEUGE!



1. Habe einen sicheren, aufrechten und festen Stand. Du solltest nicht umfallen, wenn du gleich dein Gewicht verlagerst!



2. Mache nun mit dem linken Bein einen mittelgroßen Schritt nach vorne und verlagere dein Gewicht auf dieses Bein.



3. Beuge jetzt gleichzeitig langsam beide Knie. Da du dein Gewicht eher vorne ruhen hast, wird dein Oberkörper wie hier im Bild zu sehen ist, etwas nach vorne geneigt sein.



4. Beuge deine Knie so lange, bis dein rechtes Knie leicht den Boden berührt. Richte deinen Oberkörper auf und verharre kurz in dieser Position, bevor du langsam wieder aufstehst.

Station 2: Benno-Kapelle

Womit ist der Heilige Bischof Benno
auf dem großen Bild dargestellt?

0 mit Gießkanne und Gartenschlauch

0 mit Fisch und Schlüsseln

0 mit Wein und Brot



Nachdem wir gerade eben
die Bedeutung des Weihwasserbeckens und der Taufe
gemeinsam erforscht haben,
möchten wir Kirchenmäuse nun den **Heiligen Benno** vorstellen!
Er wurde vor über 1000 Jahren geboren – also im tiefsten
Mittelalter! Er war **Bischof von Meißen**, einer Stadt im Osten
Deutschlands. Auch heute gibt es noch einen Bischof von
Meißen. Der Heilige Bischof Benno ist noch immer ein großes
Vorbild für die Menschen in Meißen.

Benno lebte zur Zeit eines
heftigen Streits zwischen Papst und König.
Dieser Streit hatte einen besonderen
Einfluss auf sein Leben und Tun.



Bei diesem **Streit** ging es darum,
dass sich König und Papst uneinig waren, wer Macht in
der Kirche bekommen darf. Der Papst wollte nämlich
nicht, dass der König weiterhin mitbestimmen darf,
wer zum Beispiel ein Bischof, also ein mächtiger Mann
in der Kirche, wird. Er hatte es nämlich satt, dass es in
seiner Kirche, die sich seiner Meinung nach um die
Gläubigen kümmern sollte, so viel um Macht ging und
nicht darum, was Gottes Wille war.

Der damalige König wollte seinen Einfluss aber
behalten und forderte den Papst auf, zurückzutreten.
Nach dieser Beleidigung schloss der Papst ihn aus der
Kirche aus. Ein richtiges Gezanke also!

Oh Mann, oh Mann! Unser Freund Benno stellt sich bei diesem Konflikt auf die Seite des Papstes und wird deswegen vom König aus seiner Stadt vertrieben.

Der Legende nach wirft Benno beim Verlassen der Stadt die Schlüssel für den Meißner Dom in den Fluss.

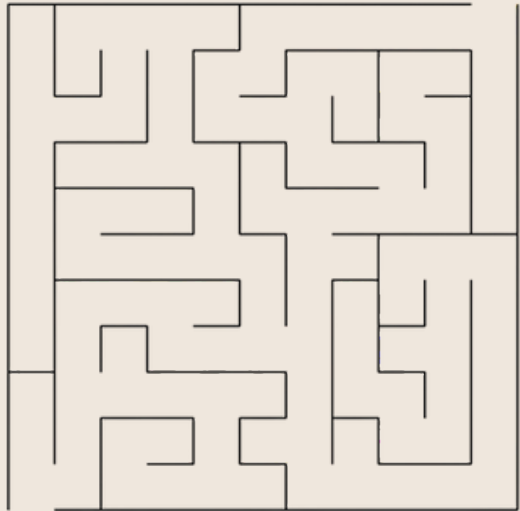
Er will nämlich verhindern, dass der böse König in seine Kirche gehen kann.

Nachdem König und Papst sich wieder vertragen haben, kommt Bischof Benno wieder nach Meißßen zurück. Und siehe da, was findet er im Bauch des Fisches, der ihm beim ersten Essen serviert wird? Die Domschlüssel, die er zuvor vor dem König verstecken wollte und deswegen in den Fluss warf!

Aufgrund dieses Wunders wird Benno wie hier in der Kirche häufig mit Schlüssel und Fisch dargestellt.



Bringe Bischof Benno zu seinen Schlüsseln!



Station 3: Die Kerzen und ihr Licht

Gehe nun zum Opferstock vor der **Anna-Kapelle**.

Auf ihm steht mindestens eine brennende **Kerze**. Solche Kerzen werden von Menschen entzündet, die ausdrücken wollen, dass sie mit diesem Licht ganz besonders an jemanden denken.

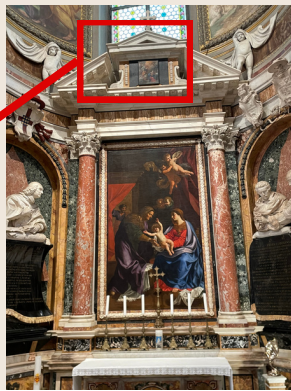
Einen verstorbenen lieben Menschen oder vielleicht jemanden, der gerade eine schwierige Zeit durchmacht.

Lenke deinen Blick jetzt nach oben,
über das Altarbild.

Vielleicht musst du einige Schritte zurückgehen.

Ganz klein ist dort oben das Gemälde "**Mariä Verkündigung**" zu sehen. Wir Kirchenmäuse finden es ganz passend, dass diese Szene, in der der Erzengel Gabriel Maria verkündet, dass sie die Mutter von Jesus Christus werden soll, ausgerechnet über den Kerzen hängt.

Auch Jesus kommt als **Licht** in unsere Welt und lebt eine Botschaft voller Wärme und Liebe.



Vielleicht magst du dir ja eine
Kopie des Gemäldes mitnehmen?
Auf ihrer Rückseite ist das Gebet
"Engel des Herrn", oder auch
"Angelus" genannt, abgedruckt.
Es drückt eben diese Freude
darüber aus, dass Christus zu uns
Menschen kam, um uns die Liebe
Gottes zu zeigen.



Zünde nun ein Kerzchen an.

Auf dieser Seite hast du Gelegenheit, die Namen all derer
Menschen aufzuschreiben, an die du mit dieser Kerze
besonders denken und deine Verbundenheit ausdrücken
möchtest:



Station 4: Die Orgel



Als Nächstes wollen wir den Blick auf unsere **Orgel** lenken, denn sie ist ein ganz wichtiger Teil in einer Kirche. Sie sorgt dafür, dass unsere Gottesdienste immer sehr feierlich mit Musik gestaltet sind.

Wegen ihres beeindruckenden Klangs und ihrer Größe wird die Orgel auch oft als **Königin der Instrumente** bezeichnet. So kann sie im Gottesdienst zum Ausdruck bringen, was die ganze Welt hören soll: Wie wichtig Gott den Menschen ist.



Wie viele Orgelpfeifen siehst du bei der Orgel in unserer Kirche?

☐ 23

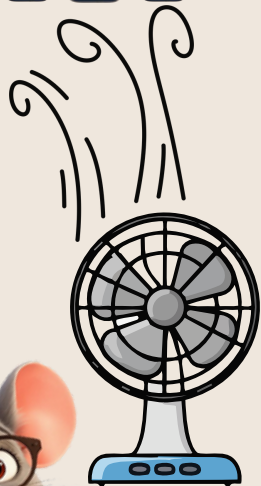
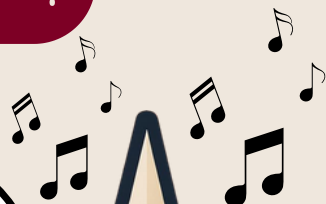
☐ 30

☐ 18

Wie funktioniert eine Orgel eigentlich ?



Durch einen großen Ventilator wird in die Orgelpfeife viel Luft gepustet. Diese Luft erzeugt in jeder Orgelpfeife einen anderen Ton, weil die Pfeifen unterschiedlich groß sind. Dadurch kommt der schöne, vielfältige Klang zustande, den wir im Gottesdienst hören.



Hast du eigentlich ein Lieblingslied? Mein Lieblingslied im Gottesdienst ist das Lied "Gloria, Ehre sei Gott". Ich finde nämlich, dass es so schön und fröhlich klingt. Über den QR-Code unten kannst du dir das Lied anhören.



Das Lied wurde auf der Orgel der Anima eingespielt.

Station 5: Die Beichte

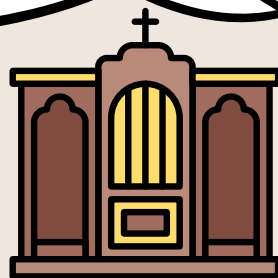
Nun stehst du vor der **Beichtkapelle** der Kirche. Hier sitzen jeden Tag Priester und nehmen die **Beichte** auf verschiedenen Sprachen ab. Aber was ist die Beichte überhaupt und was bedeutet es, sie "abzunehmen"?

Bei der Beichte kannst du alle Situationen in denen du dich vielleicht nicht ganz richtig verhalten hast, vor Gott bringen. Und das ohne eine Verurteilung. Der Priester hilft dir dann, zu überlegen, wie du das nächste Mal anders handeln kannst und lässt dir **Gottes Vergebung** zukommen. Das Wichtige dabei ist, dass der Priester niemandem erzählen darf, was du ihm erzählt hast. Das nennt man das "**Beichtgeheimnis**".

Ein besonders bekannter Beschützer dieses Beichtgeheimnisses ist der **Heilige Johannes Nepomuk**. Auch er wird hier in der Kirche in einer der Seitenkapellen gewürdigt und verehrt.

Begib dich jetzt zu seiner Kapelle. Du findest sie auf dem Plan am Anfang des Heftes. Zur Hilfe ist unten auch das Gemälde abgebildet, das zentral in seiner Kapelle angebracht ist und ihn zeigt, wie er **Königin Johanna** die Beichte abnimmt.

Der Legende nach wollte Johannes Ehemann unbedingt wissen, was sie Johannes Nepomuk in der Beichte im Vertrauen erzählt hatte.



Als Johannes Nepomuk sich jedoch weigerte und weiter am Beichtgeheimnis festhielt, wurde er vom König gefangen genommen und umgebracht, weswegen er heute noch als der ursprüngliche Beschützer des Beichtgeheimnisses gilt und zeigt, wie wichtig es ist.



Station 6: Altar

Jetzt kommen wir zu dem, was in jeder Kirche zu sehen und für die Feier des Gottesdienstes nicht wegzudenken ist: dem **Altar**. Der Altar steht nämlich für den Tisch, an dem Jesus mit seinen Freunden das letzte Mal zusammen gegessen hat.



Und bei diesem Abendessen, das wir auch **Letztes Abendmahl** nennen, hat Jesus gesagt, dass immer, wenn seine Freunde so zusammenkommen und das Brot und den Wein segnen, er selbst bei Ihnen ist, **in Gestalt von Brot und Wein** und auf diese Art und Weise für sie da ist.



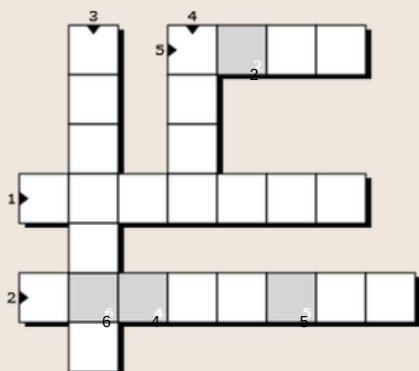
Auch heute feiern wir in der Erinnerung an dieses letzte Abendessen noch den Gottesdienst. Jesus ist dabei wirklich hier bei uns, in Brot und Wein. Das Brot wird deswegen auch an die Besuchenden des Gottesdienstes gegeben, sodass sich alle Jesus' Gegenwart vor Augen führen können.



Deswegen ist der Altar auch so wichtig, weil er der Mittelpunkt ist, an dem sich alle Gläubigen immer wieder treffen, um an Jesus zu erinnern und seine Worte und Botschaft aktuell zu halten. Darum hat der Altar, wie auch hier bei uns in der Kirche, immer einen ganz besonderen Platz. Und er ist oft besonders schön gestaltet, wie zum Beispiel hier bei uns mit Trauben, die du rechts und links siehst.



Hast du gut aufgepasst?



1. Aus was besteht Wein?
2. Aus was besteht Brot?
3. Wer steht während dem Gottesdienst am Altar?
4. Welche Farbe hat der Altar in der Kirche?
5. Welche Farbe haben die Kerzenleuchter auf dem Altar?

H _ _ S _ _ _
2 4 5 6

Station 7: Tabernakel und Muttergottes



Wie ihr eben erfahren habt, wird in jedem Gottesdienst das Brot zum **Leib Christi** verwandelt. Da aber nicht immer alles von den Gottesdienstbesuchern aufgegessen wird, gibt es einen goldenen Tresor, in dem die restlichen Hostien aufbewahrt werden. Diesen Tresor nennen wir **Tabernakel**. Ihn siehst du in unserer Kirche unter dem großen goldenen Kreuz.

Der goldene Tabernakel ist so prächtig verziert, da in ihm das **wertvollste**, was es gibt, aufbewahrt wird: der Leib Jesu Christi in Gestalt des gewandelten Brotes. Und genau deshalb machen wir auch immer eine Kniebeuge wenn wir eine Kirche betreten. Da wir vor dem Tabernakel zeigen, wie wertvoll sein Inhalt ist.

Neben dem Tabernakel siehst du auch immer eine rote Kerze stehen. Diese Kerze muss immer brennen, wenn sich der Leib Christi im Tabernakel befindet. Somit zeigt die Kerze auch allen Menschen, dass Jesus gerade bei uns in der Kirche ist.





Über dem Tabernakel siehst du ein großes Bild. Es zeigt in der Mitte die Mutter von Jesus, **Maria**. Maria wird in der Kirche als ganz wichtige Person verehrt, da sie Jesus, dem Sohn Gottes, das Leben geschenkt hat.

Weil Maria also so wichtig ist, trägt unsere Kirche auch ihren Namen. Maria ist damit also die **Beschützerin** unserer Kirche. Der volle Name der Kirche lautet aber **Santa Maria dell'Anima**. Was Italienisch ist, auf Deutsch aber so viel heißt wie: Heilige Maria, Beschützerin der Seelen.



Test zum Abschluss

Suche die wichtigen Wörter, die du kennengelernt hast.

Die Wörter sind von oben nach unten und von links nach rechts versteckt

T	O	W	X	B	F	I	S	C	H
R	R	H	M	O	L	K	N	H	L
J	G	N	A	P	X	B	R	Z	B
U	E	Q	R	I	X	E	L	D	J
Y	L	D	I	Y	P	I	M	A	C
D	G	W	A	Y	W	C	D	L	D
G	K	D	O	H	O	H	K	T	K
O	L	N	U	F	F	T	B	A	N
T	A	U	F	E	X	E	N	R	S
M	K	T	H	U	B	A	F	W	K

Diese Wörter sind versteckt: FISCH; ORGEL; ALTAR; TAUFE;
BEICHTE; MARIA

1 FISCH

2 ORGEL

3 ALTAR

4 TAUFE

5 BEICHTE

6 MARIA



Auf Wiedersehen und Arrivederci!
Wir hoffen, ihr hattet Spaß mit uns beiden und
wünschen euch noch eine schöne Zeit in Rom!



Eine Kooperation der deutschsprachigen
Kirchengemeinde Santa Maria dell'Anima und des
Deutschen Pilgerzentrums in Rom.



Clara Offermann
Theo Lackner
© Santa Maria dell'Anima, Rom
© Pilgerzentrum, Rom
2026

